

Umgang mit potentiell arsenbelasteten Beständen des 19. Jahrhunderts

Derzeit erreichen uns Hinweise aus Bibliotheken anderer Bundesländer, dass bei der Herstellung von Büchern und Zeitschriften des 19. Jahrhunderts (grüne Einfärbung von Einbänden, Buchschnitten, Titelschildern, Spiegeln oder Vorsatzblättern) mitunter arsenhaltige Farbstoffe zum Einsatz gekommen sein könnten.

Die Universität des Saarlandes nimmt das Thema ernst, kann aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage machen, inwieweit Bestände in den Bibliotheken auf dem Campus betroffen sein könnten. Solange die Bücher im Regal stehen, gelten sie als unbedenklich.

Vorsorglich bitten wir darum, folgende Schutzmaßnahmen zu beachten:

- Nutzen Sie, sofern vorhanden, Digitalisate.
- Belassen Sie potentiell betroffene Bände in den Regalen.
- Sollte der Umgang mit Büchern und Zeitschriften aus dem 19. Jahrhundert mit grünen Buchschnitten bzw. Bucheinbänden zwingend erforderlich sein, gilt Folgendes:
 - Sprechen Sie das vor Ort eingesetzte Bibliothekspersonal an
 - Nutzen Sie den dafür vorgesehenen und ausgewiesenen Arbeitsplatz
 - Verwenden Sie die zur Verfügung gestellte persönliche Schutzausrüstung: Einmalhandschuhe und FFP-2 Maske
 - Reinigen Sie den Arbeitsplatz im Anschluss an Ihre Arbeit mit den bereitliegenden Einwegfeuchttüchern
 - Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien in den dafür bereitgestellten Mülleimer
 - Melden Sie sich nach Abschluss der Arbeiten beim Bibliothekspersonal ab
- Selbstverständlich gilt es, die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten.

Die Bibliothek bleibt im Austausch mit der hiesigen Stabsstelle Arbeitsschutz und anderen Bibliotheken und wird zeitnah über die weitere Verfahrensweise informieren. Momentan wird daran gearbeitet, weitere Maßnahmen zu entwickeln.